

3) a)). — 7) beim Imperativ: *mos ki kasavetin e hardžit* ‚kümmere Dich nicht um die Kosten‘; *mos me štrengó* S. 50 a; *mos u-tremb* S. 83 a, S. 55 a; *mos u-sekeldisni* S. 89 a (das reflexive *u-* und die tonlosen Personalpronomina stehen bei *mos* immer vor dem Verbum). — 8) beim Indicativ im Sinne des Imperativs: *mos i defton* S. 61, 21; *mos j a špie* S. 63, 3; *mos vjen* (oben 4); der Imperativ heisst *eja*); *mos seket-disej* = *mos u-sekeldis* S. 49, 26. — 9) beim Conjunctiv im Hauptsatz; *mos te deftótš* S. 90 a; *mos t e vrasem* S. 75 b; *te mos te vetš* S. 32, 34; *te mos t i Duatš* S. 77 b; *te mos te veje* S. 72, 19; *te mos m a vetš* ‚lege es nicht vor mich‘. — *te Dom kenge a te mos Dom* ‚soll ich singen oder nicht?‘ Lied. — Elliptisch: *mos me kek* s. *kek*. — 10) beim Futurum: *do mos te ujdisin* S. 36 b; *do te mos kete uje* L 18; *do te gritš tri par šote te hékurta è do mos me gjetš* ‚Du wirst drei Paar eiserne Schuhe abnützen und wirst mich nicht finden‘ L. — Sonst wird das Futurische in folgenden Weisen negiert: a) das Verbum steht im Präsens (Imperfectum für Fut. in Prät.) *nuke martonem* S. 68 b; *nuke mař grua*, *se do me kešne* S. 68 b; *ne pará te lipset*, *nuk e jap* S. 72 a; *s ben šume lira* S. 72, 19; *nuke te ngalñe me* S. 75 a; *s u benej mař i ture* s. *bij* 12); *neriut te mos t i Duatš* . . . *u s Dom* S. 77 b; *u nuke te pres* S. 78 b; *neve s u ngasem* S. 79 b; *u nuke turperonem* S. 79 b; *ja se do gij būrene*, *ja se prape nuku kDenem* S. 27, 1; *me andej nuku iken* (Impf.) S. 27 a; *s i zihej te fālete* S. 30 b; *s harinej dot* s. *harij* 2); *do kDenet* . . . *me nuku kDenet* S. 31 a; *u s helk dore nga ti* S. 36 b; *do na ikeñe*, *edé me s e šomi* S. 44 a; *u site s t i ndzeř* . . . *do te te ndzeř site*

S. 44 b; *nuke me špetójn mua* S. 58 b; *do vitš me*, *a nuku vjen* S. 64 b; *do vetš a nuku vete* S. 64 b; *até here do t e besój*, *è keštú s e besój* S. 66 a; *noñe te keke nuku ke ketėj è tutje*, *po do ketš te mira* S. 66, 18. — Mit *dot*: *s e ġen dot* S. 40, 19; *s e ġime dot* S. 61 a; *me ketú s vjen dot* S. 64 b. — b) mit *kam per te*: *me s ka per te Dene ġe* S. 90 a; *nuke ka per te pušuar djali* S. 91 a; *kerkojne te ġine te šokene e kasabašit*, *po s e kan per te ġéturè* ‚sie suchen die Frau des ersten Fleischers, aber sie werden sie nicht finden‘; *po s me De*, *u s te kam per te lenè te ġale* ‚wenn Du es mir nicht sagst, werde ich Dich nicht am Leben lassen‘; *sa-do ke te vete me keté*, *ġa s kam per te vrare* ‚so lange ich mit diesem gehe, werde ich kein Wild tödten‘; dieser Ausdruck für das Futurum wird nur mit einer Negation gebraucht; ohne Negation ist der Sinn dieser Wendung ein anderer: *kušdó ke ka per te škruar karte* S. 65 a; *Dane*, *tš kišne per te Dene* ‚sie sagten, was sie zu sagen hatten‘; *kuš ka per te dale*, *te dale* ‚wer hinausgehen muss, gehe hinaus‘; *kuš ka per te ngritur te derdñ ujt*, *te ngrihet* ‚wer aufstehen muss um zu harnen, stehe (jetzt) auf‘; *Duaj*, *tš ke per te Dene* ‚sage, was Du zu sagen hast‘; *keté nuse keše per te maře*, *ke s me le*, *te te maře noñe vajze mbreti?* ‚diese Braut wolltest Du nehmen, als Du mir nicht erlaubtest, Dir eine Königstochter zu nehmen?‘ In einem Lied: *haken e kam per te maře* = *do te mař haken* ‚ich werde mich rächen‘. — c) das regelmässige Futurum kann durch *nuke* negiert werden: *nuku do ikim dot* S. 43 b; *u nuke do te deftój* S. 90 a. Dagegen ist *s do te me deftótš* S. 80 a nicht Futurum, sondern *do* bedeutet ‚willst‘; ebenso *as roba do te*